

Pressemitteilung

Staatsminister Klaus Holetschek am 14. September zu Besuch in der Marianne-Strauß-Klinik

Berg, den 19.08.2022:

Um die Marianne-Strauß-Klinik zukunftsfähig zu machen, wird die Klinik umfangreich modernisiert und die Infrastruktur digitalisiert. Herr Staatsminister Klaus Holetschek wird die Klinik aus diesem Anlass im Rahmen einer Feierstunde am Mittwoch, den 14.09.2022 um 9.00 Uhr besuchen.

Während der 1. Bauabschnitt mit der Erweiterung der Bettenkapazität um 20 Betten weit vorangeschritten ist, wurden bereits die Pläne für den 2. Bauabschnitt eingereicht. Für die Absicherung des 2. Bauabschnitts hat der Freistaat eine Förderung von 14,72 Mio. Euro in Aussicht gestellt.

Zur Modernisierung der Klinik gehört auch eine zukunftsfähige technische Ausstattung, weshalb im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) die Digitalisierung der Marianne-Strauß-Klinik vorangetrieben wird. Das KHZG ist am 29. Oktober 2020 in Kraft getreten. Darin stellt der Bund den Kliniken rund 3 Milliarden Euro und die Länder weitere 1,3 Milliarden Euro für die Digitalisierung der Infrastruktur zur Verfügung.

Anfang 2021 informierte die Regierung von Oberbayern über die individuelle Förderhöchstgrenze von 755.200 Euro für die Marianne-Strauß-Klinik.

Um die Klinik zukunftsfähig zu gestalten, hat sich die Marianne-Strauß-Klinik dazu entschieden, den Fokus auf folgende Bereiche zu legen:

- **Patientenportale**
 Das Portal soll die administrativen Prozesse der Aufnahme sowohl entlasten als auch beschleunigen und unsere Patient*innen bei der Kommunikation mit der Klinik unterstützen.
- **Digitale Pflege- und Behandlungsdokumentation**
 Die Etablierung einer strukturierten, aber auch vollständig elektronischen und mobilen Dokumentation von Pflege und Behandlungsleistungen stellt den umfangreichsten Teil in diesem Projekt dar, bietet aber auch den größten Mehrwert für die Klinik.
- **Digitales Medikationsmanagement**
 Ein digitales Medikationsmanagement wird mit der durchgehend digitalen Dokumentation und der ständigen Verfügbarkeit die Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) gewährleisten und die Einhaltung relevanter Standards verbessern.

Neben der Digitalisierung der oben genannten Abläufe, investiert die Marianne-Strauß-Klinik auch über das KHZG mehr als 180.000 Euro in den Ausbau der IT-Sicherheit und sorgt so dafür, dass die

Dokumentenname	Erstellt von	Stand vom
Version Nr.	Freigegeben von/am	Überprüft am

Infrastruktur und vor allem die Patientendaten weiterhin nach dem aktuellsten Stand der Technik abgesichert sind.

„Trotz der Pandemie konnten wir ein zukunftssicheres Konzept für das KHZG erstellen und haben die Anträge fristgerecht eingereicht. Herr Staatsminister Holetschek wird bei seinem Besuch die Förderbescheide für die digitale Pflege- und Behandlungsdokumentation über 360.800 Euro und den Bescheid zur Einführung eines Patientenportales über 142.500 Euro überreichen. Ein weiterer Antrag zum digitalen Medikationsmanagements über 248.100 Euro ist noch offen, aber wir gehen fest davon aus, diese ebenfalls in den nächsten Tagen zu erhalten“ fasst unser Medizinischer Geschäftsführer und Ärztlicher Leiter Prof. Dr. Ingo Kleiter zusammen.

Gesundheitsminister Holetschek sagte: „Eine hochwertige und flächendeckende medizinische Versorgung ist ein Kernziel der bayerischen Gesundheitspolitik. Zukunftsfeste und leistungsfähige Krankenhäuser in Stadt und Land sind dafür das A und O. Deshalb fördern wir Bau- und Digitalisierungsvorhaben in den Kliniken nach Kräften.“

Kontakt

Nathalie Poppinga

PR & Marketing

Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke gemeinnützige GmbH

Milchberg 21, 82335 Berg

Tel.: 08151/ 261-906

Mail: Nathalie.Poppinga@ms-klinik.de Homepage: www.ms-klinik.de

Dokumentenname	Erstellt von	Stand vom
Version Nr.	Freigegeben von/am	Überprüft am